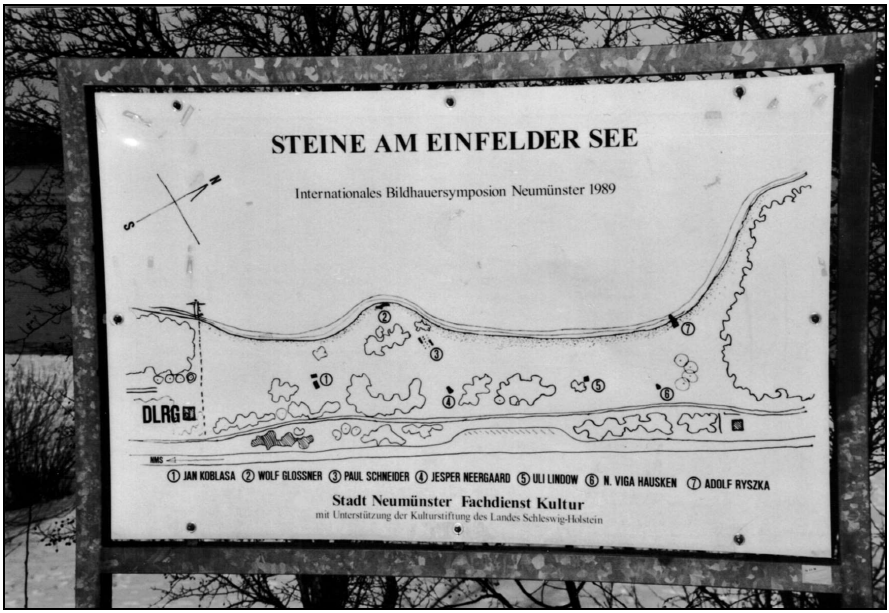
Rolf Pohlmeyer

So gesehen

Steine am Einfelder See

Unter dem Motto „Kunst und Natur - Kunst in der Natur“ stand ein internationales Bildhauersymposium im Sommer 1999 am Einfelder See. Sieben renommierte Künstler aus fünf Ländern waren von der Stadt Neumünster und der Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein dazu eingeladen worden.



Die Bildhauer arbeiteten sechs Wochen gemeinsam am Ufer des Sees. Die Werke sind hauptsächlich aus schwedischem Granit. Aber auch Findlinge aus der Umgebung wurden für die Arbeiten verwendet.[1]

[1] Vgl. Gemeinde Mühbrook und Stadt Neumünster (Hrsg.): Einfelder Sehpunkte, 3. überarbeitete Auflage, Stand 06/2006, S. 36 f.

Lebenszeichen von Wolf Glossner (Material: Diorit)

Bei jeder Fahrt nach Neumünster oder Wanderung um den See kommen wir an den Standorten der Skulpturen am Badestrand des Ostufers vorbei. Die Steine stehen wie selbstverständlich dort und passen sich gediegen der Landschaft an. Je nach Wasserstand tauchen zwei Skulpturen zeitweise ein und beeindrucken mit einer spannenden Spiegelung.

Morgen und Abend von Jesper Neergaard (Material: Roter Granit)

Kultur-Ufer am Einfelder See

Skulptur Nr. 7 von Adolf Ryszka
Fotos: Rolf Pohlmeyer